

„Thesen“ zur Stärkung spiritueller Autonomie von Kindern und Jugendlichen

1.	<p>„Kenne Dich selbst und deine Rolle.“ Meine eigene Spiritualität reflektieren, hinterfragen, wertschätzen gehört an den Anfang meines Tuns. Wo stehe ich gerade? Sei Deiner Vorbildwirkung gegenüber den Kindern und Jugendlichen bewusst.</p>
2.	<p>„Sei empathisch.“ Versetze Dich in Kinder/Jugendliche hinein. Nutze den Perspektivwechsel, um zu verstehen, warum sie so handeln/reden/...wie sie es tun. Gib Wertschätzung, Anerkennung, stehe für Förderung von Empathie und Mitgefühl. Höre Kindern und Jugendlichen aufmerksam zu, achte auf ihre Worte, auf ihre Körpersprache und ihren Ausdruck. Wie gehe ich mit Konflikten und Störungen um?</p>
3.	<p>„Kreiere eine unterstützende Lernumwelt.“ Schaffe eine Atmosphäre, die Kinder/Jugendliche in ihrer Suche nach der eigenen Sichtweise über die Welt sowie in ihrer Sinnsuche adäquat unterstützt und respektiert. Zur eigenen Beobachtung: Bin ich achtsam in meiner Wortwahl und meinen Formulierungen im Umgang mit anderen?</p>
4.	<p>„Unterstütze Kinder und Jugendliche in ihrem Suchen und Fragen.“ Dürfen unsere Kinder/Jugendlichen Fragen stellen? Welche Fragen und Interessen bringen sie mit? Gibt es Raum und Zeit zum Äußern von Sichtweisen, Meinungen, Kritik üben? Gebe ich die Möglichkeit, spontan auftretenden Themen Platz einzuräumen? Haben wichtige/existentielle Themen Platz? Welchen Raum haben individuelle Emotionen?</p>
5.	<p>„Fördere Partizipation als Ressource für die Individuation.“ Gebe ich ausreichend Raum für Beteiligung/Partizipation/Mitbestimmung?</p>
6.	<p>„Ich weiß um die Wichtigkeit von ‚Selbstversuch‘ und Wissensvermittlung.“ Schaffe ich Gelegenheit und Atmosphäre für eigene spirituelle Erklärungsversuche, für eigene Gebete, für das Suchen einer eigenen spirituellen Sichtweise oder steht die Vermittlung von „akademischem“ Wissen im Vordergrund?</p>
7.	<p>„Sei Dir über die Macht der/deiner Sprache bewusst.“ Wie rede ich von/mit/über Gott, welche Texte (Bibel, Geschichten, Lieder...) verwende ich, was sind meine Gebetsprache und Formulierungen?</p>
	...